



Dieser Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr. Er wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev.-Luth. Bartholomäus-Kirchengemeinde Brackwede, Kirchweg 10, 33647 Bielefeld.

**Redaktionsteam:** Angelika Ammann, Iris Ekkert, Volker Pieper, Wolfgang Riewe, Elke Stricker, Manuela Schiesler

**Gestaltung:** Katja Zaplin,  
k.zaplin@buero-zk.de, www.buero-zk.de

**Druck:** Gemeindebrief Druckerei,  
Groß Oesingen  
**Auflage:** 3.750 Stk.

Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen den Gemeindebrief in die Häuser.

**Redaktions- u. Anzeigenschluss:**  
für Nr. 83 (September – November '24)  
ist der **25. Juni 2024**

# Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Bartholomäus-  
Kirchengemeinde Brackwede

[www.kirchengemeinde-brackwede.de](http://www.kirchengemeinde-brackwede.de)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



## Weil's um mehr als Geld geht.

Ein Konto bei der Sparkasse Bielefeld: Nicht nur eine Entscheidung für ein Finanzinstitut, es ist auch eine Entscheidung für die Region.

[www.sparkasse-bielefeld.de](http://www.sparkasse-bielefeld.de)



## Hans Schmitz MALERFACHBETRIEB



### Leistungsbereiche

- Malerarbeiten
- Renovierungen
- Fassadenbeschichtung
- Vollwärmeschutz
- Hochdruckreinigung
- eigener Gerüstbau

### Servicebereiche

- Seniorenservice  
*Wir kümmern uns um alles, räumen aus und wieder ein, nehmen Gardinen ab und reinigen sie, sofern gewünscht!*
- Urlaubsservice
- Büro- und Praxisservice
- Schnellrenovierung

**Inhaberin: Janina Schmitz e. K. Maler- und Lackierermeisterin**  
 Messingweg 5-7 • 33649 Bielefeld (Quelle)  
 Tel.: 0521.45 23 23 • Fax 0521.45 23 03 • Mobil 0170 9 64 80 03  
[maler-schmitz@t-online.de](mailto:maler-schmitz@t-online.de) • [www.maler-hans-schmitz.de](http://www.maler-hans-schmitz.de)

Inhaberführter deutscher Familienbetrieb in dritter Generation

## Ich habe einen Hirten, der mich kennt und um meine Gefühle weiß.

> Die Begegnung mit diesem guten Hirten wünsche ich uns allen!

Wer und wie Gott für uns ist, das zeigt sich uns oft am eindrücklichsten in Bildern und Gleichnissen. Eines meiner liebsten Bilder ist das vom guten Hirten. In der Geschichte vom verlorenen Schaf kommt es genauso vor wie im 23. Psalm. Wenn ich an das Bild des Hirten denke, dann stelle ich mir einen Mann vor, der auf einem Bergweg steht. Von Felsen umgeben stützt er sich mit der einen Hand auf einen Hirtenstab. Mit der anderen Hand hält er ein Lamm fest, ein junges Schaf, das sich offenbar verletzt oder verlaufen hat, und das der Hirte nun zu seiner Herde zurückbringt.

Als Kind hat mich dieses Bild begeistert. Für mich war klar, Jesus ist dieser gute Hirte, der auf mich aufpasst. Mir kann nichts passieren. Ob ich hin falle oder Streit habe, ob ich mich allein fühle oder mal nicht weiter weiß: Da ist jemand, der mich beschützt und sich um mich sorgt. Da ist einer, dem ich vertrauen kann, und der mich nicht im Stich lässt.

Heute finde ich dieses Bild vom guten Hirten nicht mehr so klar und einfach. Viel bewusster geworden sind mir die Gefühle, die das verlorene Schaf in seiner Angst und Einsamkeit empfunden haben mag. Viel deutlicher vor Augen steht mir die Zerbrechlichkeit menschlichen Lebens. Und doch ist

es nicht verblasst, das Bild vom guten Hirten. Es hat Farbtupfer bekommen und zeigt sich mir in manchen Bereichen in ein ganz anderes, österliches Licht getaucht.

**„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“**  
*Jesaja 52,7*

Mit dem Ostersonntag beginnt die österliche Freudenzeit, die fünfzig Tage bis einschließlich Pfingsten dauert. An Ostern spüre ich etwas von der eigentlichen Tiefe des Hirten-Bildes. Am Osterfest wird für mich deutlich: Jesus ist kein gewöhnlicher Hirte. Kein Mensch, der tatenlos zuschaut. Sondern einer, der etwas riskiert. Am Ende sogar das eigene Leben. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe und wird so zeitweilig selbst zum Schaf oder Lamm. Doch dabei ist es nicht geblieben. Nach dem Kreuz kommt die Auferstehung. An Ostern feiern wir den Sieg des Lebens über den Tod, den Sieg der Hoffnung über die Angst.

Auf das Bild vom guten Hirten bezogen heißt das für mich: Ich habe einen Hirten, der mich kennt und um meine Gefühle weiß. Meine Ängste und Zweifel hat er am eigenen Leib erfahren. Seine Liebe zu mir ist größer und stärker als alle Unsicherheiten. Bei ihm bin ich geborgen. Er schenkt mir Hoffnung und neues Leben. Die Begegnung mit diesem guten Hirten, die wünsche ich uns allen in dieser österlichen Zeit!

Ihr Pfarrer Stefan Prill

<b>Angedacht</b>	Ich habe einen Hirten, der mich kennt und um meine Gefühle weiß	03
<b>Auf ein Wort</b>	Pfingsten war damals – Pfingsten ist heute	05
<b>Gemeinde aktuell</b>	Verabschiedung von vier PresbyterInnen	06
	Verabschiedung von Pfarrer Ingo Stucke	08
	Verabschiedung von Pfarrer Michael Mäuer	09
	Gastprediger in diesem Sommer	09
	Frauentreff um 50 plus / Einladung zum Frauenfrühstück	10
	Meditation und Lebenskraft / Meditation und QiGong	11
	Konfirmation am 21. April um 10 Uhr	12
	Grußwort des Presbyteriums an die KonfirmandInnen	13
	Konfirmation als Kompromiss und Lösung – Gedanken	14
	Blaues Kreuz in der evang. Kirche (BKE) seit 125 in Brackwede	15
	Neues aus dem Familienzentrum Bartholomäus	15
	Was bleibt, was kommt ...	17
	Versicherungsschutz im Ehrenamt	18
	Einladung zu den Konfirmationsjubiläen im Mai & Juni	19
<b>Glaubensinfo</b>	Gründonnerstag – was er bedeutet	21
<b>Gottesdienste</b>	<b>Übersicht</b> (Brackwede / Quelle / Ummeln)	22-27
<b>Musik, Kunst &amp; Kultur</b>	Spendenauftrag Orgelreparatur / Musikanacht i.d. Bartholomäuskirche	29
	<b>Übersicht</b>	30/31
	„Frühling in Liedern u. Gedichten“ – Konzert von „Stelle Cantanti“	32
	Auftritte der Chorschule Brackwede	32
	Zwei Konzerte mit RONDO VOCALE im April und Juni	33
	Aufführung des Oratoriums „Maria – eine wie keine“	34
	Neue Ausstellung im Gemeindehaus	35
	„Peter und der Wolf“ / „Orgeltag für Kinder“ – kleine Nachschau	36
<b>Junge Seite</b>	Der TKKU – die Kinderkirche in Ummeln startet wieder!	37
	Suchbild / Bärengruppe der KiTa-Arche-Noah hat freie Plätze	38
	Team Kinderkirche lädt ein	39
<b>CVJM</b>	Jungschar und Jugendtreff	39
<b>Familiennachrichten</b>	Verstorbene, Taufen, Hochzeiten	40/41
<b>Adressen</b>		42
<b>Impressum</b>		Rückseite

## Pfingsten war damals – Pfingsten ist heute

> Der christliche Glaube hat relevante Antworten darauf.

So hat es einmal angefangen mit der Kirche am ersten Pfingstfest in Jerusalem: Während die Freunde von Jesus noch traurig zusammensaßen, brach Gottes Geist über sie herein. Entzündete in ihnen ein Feuer. Begeisterte sie. Steckte sie an mit dem Geist der Freude. Lukas schildert die Urkirche in Jerusalem als eine Gemeinde, in der Freude die tragende Grundstimmung war.

Diese Freude ist für ihn eine Wirkung des Heiligen Geistes: „Die Jünger waren voll Freude und erfüllt vom Heiligen Geist.“ Die Freude ist Ausdruck der Erfahrung des Heiligen Geistes. Er schafft eine neue Gemeinschaft, ein liebevolles und fröhliches Miteinander ganz unterschiedlicher Menschen. Vergleichen wir damit unsere heutige Gefühlslage, müssen wir erhebliche Unterschiede feststellen.

In beiden Kirchen herrscht heute meist eher eine gedrückte Grundstimmung. Oft genug ziehen sich Haupt- und Ehrenamtliche durch depressive Gedanken gegenseitig nach unten. Die Krisenstrategie der Leitungsebene erschöpft sich darin, den Kirchenbetrieb auf den jeweils finanzierbaren Level herunterzufahren. Die Energie, sich den drängenden Problemen der Gegenwart zu stellen und zum Beispiel eine aktive Kinder-, Jugend- und Familienarbeit anzupacken, schwindet.

Aber was ist mit dem Auftrag der Kirche, Menschen zum Glauben an Jesus Christus einzuladen? Entspricht es dem Wesen der Kirche Jesu, den geordneten Rückzug anzutreten? Höchste Zeit, das Ruder herumzuwerfen!



Kunstwerk von Max Rüedi/Wikipedia

Höchste Zeit, mit dem Abbau aufzuhören und um den Aufbau einer neuen, lebendigen Kirche um Gottes Geist zu bitten, den „Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“.

Pfingsten meint zwar ein erstmaliges, aber kein einmaliges Geschehen. Der Einfall des Geistes geschah damals in Jerusalem – aber er geschieht seitdem.

Großes würde geschehen, wenn wir wieder mehr darauf vertrauen würden, dass auch uns heute Gottes Geist geschenkt ist. Immer wieder! Weltweit wächst das Christentum. In Afrika und Asien schießen neue christliche Gemeinden wie Pilze aus dem Boden. Es ist der ausstrahlend gelebte und bezeugte Glaube, der die Menschen anspricht. Die Christen dort kennen und bekennen ihren Glauben, feiern fröhliche Gottesdienste und stecken andere mit ihrer Begeisterung an. Warum soll Gottes Geist im glaubensmüden Europa das nicht auch bewirken können?

Die Fragen nach Sinn, Zukunft, Gottesehrfurchung und Gemeinschaft sind auch hier präsenter denn je. Der christliche Glaube hat relevante Antworten darauf. Sie kommunikativ, fröhlich und begeisternd zu vermitteln, kann nur Gottes Geist selbst uns schenken. Die Offenheit für sein Wirken ist daher der Schlüssel zur Zukunft einer lebendigen Kirche.

Wolfgang Riewe

## Verabschiedung von vier PresbyterInnen

> Nach acht, zwölf und zwanzig Jahren im Presbyterium



Foto (v.l.n.r.) Petra Seifert, Klaus Pieper, Marie-Luise Marufke und Iris Ekkert

### Liebe Gemeinde, im März wurde ein neues Presbyterium zusammengestellt.

Vier Mitglieder des alten Presbyteriums schieden zum 17. März aus.

Die Gemeindeglieder sehen oft nur die angebotenen Veranstaltungen, die Gottesdienste, die Feste, die warmen Räume, die gedeckten Tische, die neuen Bilder an den Wänden des Gemeindehauses oder die neue Küche, klemmende Türen, die wieder geräuschlos schließen und die Glocken, die wieder zur rechten Zeit läuten.

Aber wie das alles zustande kommt, welche Arbeit dahinter steckt, bleibt vielen verborgen.

Das meiste wird von Mitgliedern des Presbyteriums veranlasst oder organisiert, ehrenamtlich! Für uns alle war es eine lange Zeit der Presbyteriumsarbeit. Wir haben in dieser Zeit sehr große Veränderungen erlebt, eine Konzentrierung auf eine Kirche, auf ein Gemeindehaus, auf eine Pfarr-

stelle. Wir haben Höhen und Tiefen, fröhliche und sehr nachdenkliche Zeiten erlebt. Wir haben unsere Arbeit gerne gemacht. Die Aufgaben und die Gemeinschaft haben uns geprägt. Wir konnten gestalten und Einfluss nehmen. Wir haben große Wertschätzung erfahren, sind an unseren Aufgaben gewachsen und dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Gemeindegliedern und unseren MitstreiterInnen im Presbyterium.

### Marie-Luise Marufke (nach 20 Jahren)

Liebe Marie Luise, du hast an so vielen Stellen in der Gemeinde gewirkt und damit unsere Bartholomäus Gemeinde über die Grenzen des Ortes bekannt und beliebt gemacht.

Das Frauenfrühstück, die Kunstausstellungen, das interkulturelle Treffen auf dem kleinen Kirchplatz, gemeinsam mit verschiedenen Stadtteilorganisationen. Für jeden Täufling hast du den

Taufisch gestaltet, den Taufspruch eingraviert und so eine individuelle Erinnerung geschaffen. Bei vielen Gemeindefesten hast du dich eingebracht, mit vielen Ideen zum Gelingen des Gemeindelebens beigetragen. Die Gestaltung des Friedhofs hast du mit viel Engagement begleitet. Ebenso war die Arbeit der beiden Kita-Einrichtungen, die Mitarbeit im interkulturellen und interreligiösen Dialog eine Herzensangelegenheit, das Magazin Braf, Picnic im Park, vieles trägt deine Handschrift. Auch traf man dich beim Gemeindebriefverteilen und den Geburtstagsbesuchen an.

### Petra Seifert (nach 8 Jahren)

Liebe Petra, deine Zeit im Presbyterium war unglaublich intensiv. Dein Mann Friedhelm nannte es liebevoll „unterwegs im Namen des Herrn“. Die Kirche, das Gemeindehaus, die Pfarrhäuser waren manchmal fast dein Zuhause. Du warst die Baukirchmeisterin, Ansprechpartnerin für alle HandwerkerInnen, Verwaltungsfachleute der Bauabteilung des Kirchenamtes. Du hast uns als Presbyterium immer mitgenommen auf die verschlungenen Wege der Verwaltung und Bürokratie. Durch dich haben wir einen Eindruck von den rasanten Veränderungen der Verwaltungsstrukturen und der Behändigkeit der Entscheidungsfindung bekommen. Außerdem warst du in vielen Gremien des Verbandes tätig und hast unsere Belange als Kirchengemeinde immer sehr gut vertreten.

Du warst Ansprechpartnerin für unsere Küsterin, für die Sekretärin, hast dich stark eingebracht in die Neustrukturierung der Gemeindearbeit in unserem Gemeindehaus nach der Schließung des Gustav-Münther-Haus und der diakonischen Einrichtung „Auf der Schanze“. Kochen für die Gemeinde und Einladen zum gemeinsamen Mahl war ein ganz großes Anliegen. Aber du hast auch eine „kleine Oase“ geschaffen. Nach der Aus-

bildung zur Kirchenführerin hast du viele für die Schönheiten der Kirche begeistert.

### Klaus Pieper (nach 12 Jahren)

Lieber Klaus, als du ins Presbyterium gerufen wurde, warst du von allem so begeistert, dass du dich in viele Ausschüsse wählen ließest: Kindergartenausschuss, Friedhofsausschuss und anderes mehr. Eine ganz besondere Aufgabe übernahmst du während der Coronazeit. Akribisch hast du Hygienepläne, Sitzpläne für die Kirche ausgearbeitet, mit geforderten Dokumentationen aller Art. Das war das eine unglaubliche Hilfe, um überhaupt wieder Gottesdienste feiern zu können.

Auch deine Pläne für den LektorInnenendienst helfen, die Gottesdienste zu gestalten. Du hast LektorInnenschulungen veranlasst, immer wieder erfolgreich neue LektorInnen gefunden und auch selber gerne als Lektor in den Gottesdiensten gewirkt. Wir werden dich hoffentlich noch weiter als Lektor in der Kirche antreffen und beim Gemeindebriefverteilen treffen.

### Iris Ekkert (nach 20 Jahren)

Liebe Iris, Du hast mit deinen konstruktiven Vorschlägen stets dazu beigetragen, Veränderungen und Entwicklungen zu hinterfragen und neu anzuschleichen. Im Gottesdienstausschuss und im Kindergartenrat hast du mitgewirkt. Als Mitglied der Gruppe „Biblich kochen“ hast du immer interessante Gerichte gekocht und damit viel zur einladenden Gemeinde beigetragen.

Besonders zeitintensiv war deine Arbeit für den Gemeindebrief, den du über viele Jahre gestaltet hast. Es hat immer viel Freude gemacht, mit dir zusammen zu arbeiten.

Marie-Luise Marufke  
Klaus Pieper  
Iris Ekkert

## Verabschiedung von Pastor Ingo Stucke

> Er verlässt Brackwede Ende Juni und wird Sozialpfarrer in Bielefeld

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Kirchenkreis Bielefeld hat mich zum neuen Sozialpfarrer für unsere Stadt gewählt. Ich darf Pfarrer Matthias Blomeier nachfolgen, der im März in den Ruhestand gegangen ist. Eine spannende und umfangreiche neue Aufgabe, auf die ich mich freue.

Das heißt aber auch, dass mein Dienst in Brackwede leider Ende Juni endet. Als ich 2013 hier anfang, sagte der damalige Superintendent zu mir: „Brackwede? Da kann man eigentlich keinen hinschicken ...“ Ich erwiderte, so schlimm könne es nicht sein, schließlich kämen meine Vorfahren da „wech“ und außerdem lebten da ja auch noch Christenmenschen. Ich habe meine damalige Entscheidung nie bereut und in Brackwede als Pfarrer zu dienen war und ist mir nicht nur eine Ehre sondern auch eine tiefe Freude: Nette Kolleginnen und Kollegen, engagierte Gemeindeglieder, ein toller Ort, um Gottesdienste zu feiern.

Ich hatte mir damals vorgenommen, zehn Jahre zu bleiben, so wie ich es allen jüngeren KollegInnen immer geraten habe. Nun sind es sogar elf Jahre geworden.



Der jüdische Philosoph Martin Buber sagte einmal: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ Ich sage von Herzen Danke für all die vielen Begegnungen, die ich mit Ihnen hatte und habe. Und lassen Sie sich auch von meiner Nachfolge zur Begegnung mit Gott einladen.

Ein Wechsel zum jetzigen Zeitpunkt ermöglicht es, diese letzte verbliebene Brackweder Pfarrstelle voll wiederzubesetzen und damit für die nächsten zehn Jahre Planungssicherheit. Das Presbyterium wird eine gute Nachfolge finden, da bin ich mir sicher.

Ich würde mich freuen, Sie bei meiner Verabschiedung am 30. Juni begrüßen zu dürfen. Bis dahin lassen Sie es uns mit dem Apostel Jakobus halten: Wir sehen uns wieder – so Gott will und wir leben!

Herzliche Grüße,  
Ihr Pfarrer Ingo Stucke

## Verabschiedung von Pastor Mäuer

> Dankbar und doch mit ein bisschen Wehmut

Dankbar und doch mit ein bisschen Wehmut blicke ich zurück auf meine Zeit in der Bartholomäus-Kirchengemeinde in Brackwede.

Vom 1. Juni 2022 bis zum Jahresende 2023 durfte ich mehr als 1 ½ Jahre im Gastdienst in Ihrer Kirchengemeinde tätig sein. Vorwiegend gehörten Trauerfeiern zu meinen Aufgaben und die damit verbundenen Gespräche mit den Angehörigen, die nicht immer leicht, doch hilfreich waren.

Mit Dankbarkeit blicke ich auf die gemeinsamen Gottesdienste in der Kirche und im Gemeindehaus zurück und werde die Zusammenarbeit mit dem Presbyterium und den MitarbeiterInnen und guter Erinnerung behalten.

Ich wünsche der Bartholomäus-Kirchengemeinde eine gute Zukunft und Gottes reichen Segen.

Michael Mäuer Pfr. i. R.



## Unsere Gastprediger in diesem Sommer

> Pastor Jens Haverland und Kirchenrat i.R. Gerhard Duncker



**Pastor Jens Haverland** kommt aus der Nordkirche, studierte Theologie unter anderem in Bethel und ist auch einige Male den Hermannslauf

gelaufen. Als Gemeindepfarrer war er in Mecklenburg-Vorpommern und dann als Ökumenereferent in Schleswig-Holstein tätig. Seit zwei Jahren arbeitet er bundesweit von der Ökumenischen Zentrale der ACK in Frankfurt aus.



**Kirchenrat i.R. Gerhard Duncker** stammt aus Gelsenkirchen, studierte auch in Bethel und war Gemeindepfarrer in Unna-Hemmerde. Von 1993

bis 2002 war er EKD-Auslandspfarrer in Istanbul, anschließend als Kirchenrat Islambeauftragter der westfälischen Landeskirche. Für seinen Einsatz der Völkerverständigung im Nahen Osten wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz.

Ingo Stucke

## Frauentreff : Programm April - August 2024

> Mittwochs | 15:00 - 16:30 Uhr | Bartholomäus-Gemeindehaus

- 03.04. „Wer rastet, der rostet“ - Heiterer Rätselnachmittag
- 17.04. „Maria Magdalena“ - Jüngerin Jesu - von der Männerkirche zur Sünderin degradiert.  
*Referentinnen: Waltraud Gödel / Conny Kurosch*
- 01.05. **KEIN FRAUENTREFF! Feiertag!**
- 15.05. „Sitz ein Vogel auf den Leim“ - Leben und Werk von Wilhelm Busch.  
*Referent: Achim Warmuth*
- 29.05. **KEIN FRAUENTREFF!**
- 12.06. **KEIN FRAUENTREFF!**
- 26.06. **KEIN FRAUENTREFF!**
- 10.07. „Singe, wem Gesang gegeben“ mit Antje Dösselmann
- 24.07. „Dalli Klick“ mit Bettina Platzbecker
- 07.08. „Eiszeit“ - Der Frauentreff geht gemeinsam Eisessen
- 21.08. „Lasst Blumen sprechen“ - Wissenswertes zur Blumensprache.  
*Referentinnen: Waltraud Gödel / Conny Kurosch*

> Kontaktaufnahme und Anmeldung -  
Conny Kurosch - Tel. 0521 - 43 23 15 (AB) / Waltraud Gödel - Tel. 0521 - 94 98 78 59

## vergeben - vergessen - verdrängen - vergelten

> Frauenfrühstück | Samstag, 6. April | ab 9:00 Uhr | Gemeindehaus

Jeder Mensch wird in seinem Leben mit Schuld konfrontiert. Wir erfahren Verletzungen, die wir nur schwer oder gar nicht vergessen können. Wir machen Fehler, verletzen andere, werden ihren Bedürfnissen nicht gerecht und manchmal quält uns unsere Schuld.

Vergebung ist ein zentrales Thema der christlichen Botschaft - aber der Druck, vergeben zu müssen, kann auch krank machen.

Die pensionierte Pfarrerin Ute Wendorff beleuchtet die vielfältigen Facetten dieses Themas und lädt dazu ein, sich so mit den eigenen Erfahrungen zu beschäftigen, dass es zu einem guten Leben dient.

- > **Anmeldung bitte bis drei Tage vorher per E-Mail ([klara.markin@ekvw.de](mailto:klara.markin@ekvw.de)) oder Telefon im Gemeindebüro (16 39 37 00).**
- > **Kosten: 7 Euro.**

## Meditation und Lebenskraft

> Samstag, 13.04. | 11:00 - 13:30 Uhr |  
Bartholomäuskirche

Unser Körper ist eine wichtige Brücke zwischen Innen- und Außenwelt. Mit allen Sinnen können wir uns der Natur, dem Mitmenschen, können wir uns biblischen Texten zuwenden. Die Schönheit und Vielfalt der Erfahrungen mit der Außenwelt fließen hinein in unsere Innenwelt, berühren Seele und Geist. Der Kurs „Meditation und Körperarbeit“ lädt durch die bewusste Körperwahrnehmung dazu ein, biblische Texte als Quelle von Lebenskraft zu erleben. Im stillen Sitzen in der Meditation wird diese Erfahrung vertieft.

- > **Leitung:**  
Angela Gieselmann, Pfarrerin i.R.,  
Meditationslehrerin Via Cordis &  
Birgit Hanneforth, Shiatsu Praktikerin,  
Physiotherapeutin i.R.
- > **Information und Anmeldung:**  
[a.gieselmann@live.de](mailto:a.gieselmann@live.de)



## Meditation und QiGong

> Samstag, 18.05. | 10:00 - 13:30 Uhr |  
Bartholomäuskirche

Die Farbenpracht der Blüten, das Aufbrechen aus der Erde, das neue Leben im Frühling erfreut unsere Augen und Herzen. Die QiGong-Übung „Atemblume“ bezieht den ganzen Körper mit ein in diese Lebendigkeit. Ein Meditationslehrer sagte: „Du bist eine Blume der Schöpfung. Durch dich strömt der Hauch MEINES göttlichen Atems.“ Bitte bringen Sie warme Socken mit.

Der Kurs **kostet 30 €**. Bitte bar zahlen.

- > **Leitung:**  
Angela Gieselmann, Pfarrerin i.R.,  
Meditationslehrerin Via Cordis &  
Susanne Schmitt, QiGong Lehrerin,  
Sozialpädagogin
- > **Information und Anmeldung:**  
[a.gieselmann@live.de](mailto:a.gieselmann@live.de)



## 14 KonfirmandInnen feiern ihre Konfirmation

> Sonntag, 21. April | 10:00 Uhr | Bartholomäuskirche



Frederike Butschkat, Henry Hamann, Tom Heidemann, Fabienne Kaspar, Karl Knorrscheidt, Isabell Kornfeld, Oleg Kuhlmann, Pia Kunkel, Samantha Mengedoth, Max Sadowski, Angelina Schnur, Louis Urbanczyk, Michel Vogel und Noah Wadehn.

Um 10 Uhr wird es einen festlich-feierlichen und bunten Gottesdienst mit Abendmahl geben. Seit knapp einem Jahr bereiten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden auf diesen besonderen Tag vor.

Zusammen mit den Teamern des CVJM Brackwede wurden die verschiedenen Themen wie zum Beispiel „Wo finde ich Gott“, „Meine Bibel und ich“ kreativ erarbeitet. Kurzfristig konnten vier Konfis sogar noch auf das gemeinsame Konficamp des Kirchenkreises Gütersloh mitfahren. Sie wurden in die Konfigruppen von Quelle und

Ummeln integriert und hatten unvergessliche Tage.

Im September 2023 gestalteten dann alle wieder zusammen ihre eigene Bibel und am 16. Dezember ging es zur Eisbahn am Südring. „Wir haben uns kennengelernt und sind als Gruppe zusammengewachsen.“ Daran haben nicht wenig Anteil die Teamer:innen des CVJM, zu denen nach dem erfolgreichen Absolvieren des JuLeika-Kurses des Kirchenkreises ganz neu auch vier ehemalige Konfirmandinnen des vergangenen Jahres dazugehören.

Am Sonntag, 24. März, stellen sich die KonfirmandInnen in einem Vorstellungsgottesdienst um 10 Uhr der Gemeinde vor.

Ich wünsche den Jugendlichen auch weiterhin, dass sie sich von Gott gesehen, geliebt und begleitet fühlen.

Ihre Pfarrerin  
Claudia Boge-Grothaus



## Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden ...

> Grußwort aus dem Presbyterium

*Es dauert nicht mehr lange und euer Konfirmationstag steht vor der Tür. Natürlich müsst ihr noch die Prüfung bestehen, aber auch das werdet ihr schaffen. Gemeinsam habt Ihr die Unterrichtszeit mit Pfarrerin Claudia Boge-Grothaus und dem Konfi-Team erlebt, habt Einblicke in eure Gemeinde erhalten, die Bibel kennengelernt und vielleicht neue Freundschaften geknüpft.*

*Nun dürft Ihr das Konfirmationsfest mit euren Eltern, Paten und FreundInnen feiern und ihr seid ab jetzt eigenständige Mitglieder der Gemeinde,*  
**mit Rechten:**

- > Ihr dürft offiziell an der Abendmahlfeyer teilnehmen
- > das Patenamnt für einen Täufling übernehmen
- > ab dem 16. Lebensjahr an der Wahl des Presbyteriums teilnehmen
- > Ihr dürft euch mit 18 Jahren als PresbyterInnen zur Wahl aufstellen und wählen lassen
- > Ihr dürft kirchlich heiraten (damit solltet ihr aber besser noch eine Weile warten)

**und Pflichten:**

> Ihr sollt euer Leben im christlichen Sinne führen und die Gebote achten. Das ist keine leichte Aufgabe.

*Aber ihr habt ein gutes Rüstzeug durch den Konfiunterricht mitbekommen und macht euch nun auf die Suche nach eurem eigenen Weg ins Erwachsenenleben. Fragen, Zweifel, Umwege, in die Sackgasse zu geraten und wieder rauszufinden gehören dazu und bereichern euch nur.*

*Am wichtigsten sind die Fragen, die gestellt werden und das gemeinschaftliche Suchen nach Antworten. Dafür findet ihr in der Gemeinde immer AnsprechpartnerInnen.*

*Wir wünschen euch, dass ihr euren Weg findet und gemeinsam mit uns geht. Dafür wünschen wir euch Glück und Fröhlichkeit, Ausdauer, Zuversicht und Gottes Segen.*

Für das Presbyterium  
Iris Eckert

## Konfirmation als Kompromiss und Lösung

> Nachträgliches „Ja“ zur Taufe

Überall auf der Welt kennt man die Konfirmation, aber kaum jemand weiß, dass sie in Ziegenhain, einer kleinen Gemeinde in Nordhessen erfunden wurde. Im Jahr 1539 wurde die heute weltweit geübte Praxis hier beschlossen. Eine kleine Tafel an der 1667 erbauten Schlosskirche weist darauf hin.



Ziegenhain war zur Reformationszeit mit etwa 4.000 BewohnerInnen immerhin die viertgrößte Stadt der Landgrafschaft Hessen. Sie galt, da Landgraf Philipp die Stadt als Wasserfestung ausbaute, als uneinnehmbar: Hier brachte der Landgraf sein Archiv unter, hier war die Kriegskasse des Schmalkaldischen Bundes vor Diebstahl absolut sicher.

Dass es zur Konfirmation kam, ist vor allem dem Landgrafen zu verdanken. Er wollte zwischen der Bewegung der Täufer und den führenden Reformatoren im Streit um die Taufe vermitteln. Während die Bewegung der Täufer der Auffassung war, dass der Taufe der Glaube vorausgehen müsse, also faktisch nur Erwachsene getauft werden könnten, hielten die Reformatoren an der Säuglingstaufe fest. Mit Gewalt wollte Philipp den Streit keinesfalls lösen und beorderte neben Vertretern der Täufer den elsässischen Reformator Martin Bucer zu Hilfe, der auch in Täuferkreisen Anerkennung genoss.

Der fast unlösbar erscheinende Streit endete in einem bis heute gültigen Kompromiss: Die Kindertaufe wurde beibehalten, die Heranwachsenden aber sollten zu einem Katechismusterriecht geschickt werden, der in einer symbolischen Handlung vor der Gemeinde gipfelte. Dadurch könnten sie nachträglich „Ja“ zu ihrer Taufe sagen, so der Gedanke. Damit entsprach Bucer einerseits dem Anliegen der Täufer, konnte aber zugleich an der Säuglingstaufe festhalten.

Festgehalten wurde der bedeutende Kompromiss in der „Ziegenhainer Zuchtordnung“. Ihr Entstehungsort, das Ziegenhainer Schloss, ist für die Öffentlichkeit heute nicht mehr zugänglich. Direkt neben der Kirche und mit Stacheldraht gesichert befindet sich hier eine Justizvollzugsanstalt. Seit 2014 gibt es dafür einen insgesamt 21 Kilometer langen „Katechismuspfad“ rund um den Ort.

Iris Ekkert

## Blaues Kreuz in der evangelischen Kirche (BKE)

> Die Selbsthilfegruppe besteht seit fast 125 Jahren in Brackwede

Die Selbsthilfegruppe besteht seit fast 125 Jahren in Brackwede und hat in diesen Jahren viele Veränderungen erfahren, aber das gemeinsame Anliegen ist gleich geblieben: Wir sind Menschen, die mit Sucht (*vorwiegend Alkohol und Tabletten*) negative Erfahrungen gemacht haben – sei es als Betroffene oder als Angehörige. Unser Ziel ist es, ein suchtfreies Leben zu führen und untereinander Informationen auszutauschen, uns gegenseitig zu unterstützen, miteinander vertrauensvolle Gespräche zu führen, und etwas zusammen zu unternehmen.

**Wir treffen uns jeden Mittwoch ab 18:30 bis 19:30 Uhr im Raum des BKE.**

Uns findet man beim Nordeingang des Gemeindehauses die Treppe herunter. Wer Fragen zu diesem Themenbereich hat oder Hilfe sucht, ist bei unserer Gruppe herzlich willkommen.

> Ansprechpartner:

Karl-Hermann Vagt, Tel. 05 202- 54 63  
Petra Kunze, Tel. 05 206 - 24 07



## Neues aus dem Familienzentrum Bartholomäus

> Die Veranstaltungen finden in der Ev. KiTa-Arche-Noah, Schulstr. 71, statt.

**Liebe Gemeinde,**

das Evangelische Familienzentrum Bartholomäus lädt Sie ganz herzlich zu **folgenden Veranstaltungen** in der Ev. KiTa-Arche-Noah, Schulstr.71 ein:

- > **03.05.2024, 15 -18 Uhr**  
Erste-Hilfe-Kurs am Kind
- > **26.06.2024, 19 Uhr**  
Elternabend mit Frau Buzek zu dem Thema „Zeitmanagement“
- > **25.09.2024, 19Uhr**  
Elternabend mit Frau Hansen von der Frölenbergschule zu dem Thema „Ist mein Kind schul reif?“ (für alle Eltern, deren Kinder 2025 eingeschult werden)
- > **im November, 19:00 Uhr**  
Triple P Kurs von der Diakonie zur Unterstützung der Erziehung

> **Märchenstunde im November**  
mehrsprachige Märchen werden erzählt  
(*genauer Termin wird noch bekannt gegeben*)

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei uns im Familienzentrum begrüßen dürfen. Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

> **Eine Anmeldung ist erforderlich:**  
Niklas Seidel im Ev. Louise-Scheppler-Kindergarten unter Tel. 75 98 62 10 oder  
Christiane Hau in der Ev. KiTa-Arche-Noah unter Tel. 12 01 14 90

Ihre Teams aus  
KiTa Arche Noah  
Louise-Scheppler-Kita



## ... für ein Mehr an Sicherheit

ELEKTRO  
**BOKERMANN**  
Inh. Klaus Junge

Krefelder Straße 6 · 33647 Bielefeld

E-Mail: elektro-bokermann@bitel.net  
Internet: www.elektro-bokermann.de



**Kundendienst**  
05 21/44 27 27



Michael Ruwe  
Senner Straße 6  
33647 Bielefeld

Telefon 0521 - 44 16 11  
Telefax 0521 - 417 86 98

E-Mail: mail@ruwe-haustechnik.de  
www.ruwe-haustechnik.de

robert  
beiderbeck

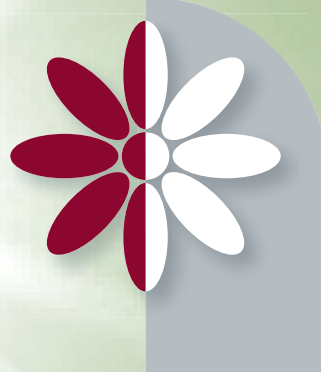
friedhofsgärtnerei  
ev. & kath. friedhof brackwede

- grabneugestaltung
- grabinstandsetzung
- grabpflege / dauergrabpflege
- saisonbepflanzungen
- gießdienst und vieles mehr

wir beraten sie gern -  
sprechen sie uns an.

brackweder straße 28  
33647 bieiefeld

telefon **05 21 - 41 26 55**  
info@grabpflege-beiderbeck.de  
www.grabpflege-beiderbeck.de



*Erinnerung in  
guten Händen*

Gemeinde  
aktuell

## Was bleibt, was kommt ...

> In der kommenden Zeit werden wir große Veränderungen erleben.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Meine Herzensangelegenheit war der Gemeindebrief. Mit ihm habe ich versucht, viele Menschen in der Gemeinde zu erreichen, die nicht zu den üblichen KirchgängerInnen gehören. Wir wollten informieren, einladen und auch zum Nachdenken anregen.

Der Institution Kirche fehlt die Öffentlichkeitsarbeit, die Transparenz ihres Wirkens. Wir müssen Werbung machen für unsere Angebote, unsere Gemeinschaft, unsere Solidarität füreinander. Wir sind mehr als nur der sonntägliche Gottesdienst. Wir wollen gelebte christliche Gemeinschaft sein. Wir müssen Strategien für die Zukunft entwickeln und nicht nur im Heute stecken bleiben.

Wir sollten Ideen sammeln für die Zukunft, Fehler machen dürfen und daraus lernen und es besser machen. Gemeinschaftlich werden wir uns der Aufgabe stellen und konstruktiv über Vorschläge beraten können.

In der kommenden Zeit werden wir große Veränderungen erleben. Das Presbyterium wird entscheiden müssen, was unabdingbar bleiben soll (die Gottesdienste am Sonntag, die Seelsorge, die Sakramente), was in Frage gestellt werden darf und worauf die Gemeinde verzichten kann. Wir werden mit unseren verschiedenen nachbarschaftlichen Gemeinden weiter viel enger zusammenarbeiten.

Viele Entscheidungen werden über die Köpfe der Gemeinden und deren Bedürfnisse auf höchster Ebene entschieden.



Foto: Pixabay

So entsteht auch Verdross in den Presbyterien und Gremien. Wir fühlen uns oft genug nicht ernst genommen.

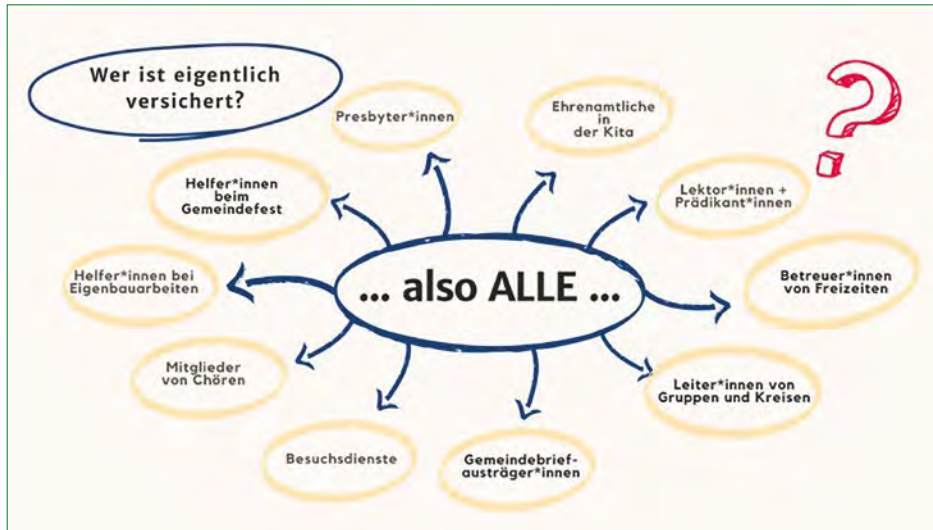
Aber bei aller Kritik: Die Arbeit im Gemeindepresbyterium macht Spaß, bereichert jedes einzelne Mitglied, bringt uns in kleinen Schritten voran, schweiß zusammen und bewirkt Gutes.

Ich wünsche dem neuen Presbyterium Mut und Kraft, Humor und Weitsicht für seine weitere Arbeit. Bleiben Sie behütet unter Gottes Segen.

Herzlichst Iris Ekkert

## Versicherungsschutz im Ehrenamt

> Bin ich eigentlich bei meiner ehrenamtlichen Tätigkeit für die Gemeinde versichert?



Versichert sind alle Ehrenamtlichen, die im Auftrag, mit Einwilligung oder mit schriftlicher Genehmigung für die evangelische Kirche und deren Einrichtungen tätig sind. Dabei spielt das Alter keine Rolle. Bei der Ausübung eines Ehrenamtes ist man verschiedenen Risiken ausgesetzt. Um diese Risiken abzusichern, hat die Landeskirche über die „Ecclesia Versicherungsdienst GmbH“ Sammelversicherungsverträge abgeschlossen.

### Unfall-Versicherung im Ehrenamt

Wenn Sie sich ehrenamtlich in der Evangelischen Kirche vom Westfalen (EKvW) engagieren, sind Sie im Bereich Unfall-Schutz gleich doppelt abgesichert. Zum einen greift bei Ihrem Engagement der gesetzliche Unfallversicherungsschutz über die Berufsgenossenschaft, der die Kirche

angeschlossen ist, zum anderen gibt es zusätzliche Leistungen über den landeskirchlichen Rahmenvertrag mit der Ecclesia.

Die gesetzliche Unfallversicherung ist ein Zweig der Sozialversicherung und schützt Sie vor den Folgen eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit. Dabei spielt das Verschulden keine Rolle, da die Leistungen unabhängig davon gewährt werden. Sie gleicht durch Rehabilitation und Entschädigung Gesundheitschäden aus, die ehrenamtlich Tätige selbst erleiden.

Abgedeckt werden Arbeits- und Wegeunfälle. Arbeitsunfälle sind Unfälle, die sich bei der Ausübung eines Ehrenamtes ereignen. Wegeunfälle sind Unfälle auf dem direkten Weg zur oder von der ehrenamtlichen Tätigkeit, einschließlich Teilnahme an Ausbildungs- oder Weiterbildungsveranstaltungen.

## Einladung zu den Jubiläums-Konfirmationen

> im Mai & Juni

Wie jedes Jahr wollen wir in unserer Gemeinde Konfirmationsjubiläen im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Bartholomäuskirche feiern.

Alle KonfirmationsjubilareInnen, deren Anschriften uns bekannt sind, werden von uns schriftlich eingeladen. Sollten Sie keine Einladung von uns erhalten, nehmen Sie bitte Kontakt zum Gemeindebüro der Ev.-Luth. Bartholomäuskirchengemeinde auf (0521 - 16 39 37 00).

Wenn Sie Kontakt zu MitkonfirmandInnen von damals haben, sprechen Sie diese gern an und geben Sie den Termin weiter:

> 26.5.2024:

*Silberne (25 J.) und Goldene (50 J.) Konfirmation*

> 2.6.2024:

*Diamantene (60 J.) und Gnaden- (70 J.) Konfirmation*

> 9.6.2024:

*Eiserne- (65 J.), Kronjuwelen- (75 J.), Eichen- (80 J.), Engel- (85 J.) und Smaragd-Konfirmation (90 J.)*

Der Versicherungsschutz beginnt mit dem Verlassen der Wohnung und endet mit dem Wiedereintreffen dort. Für Sachschäden, die Sie beim Unfall selbst erleiden (z. B. ein Autoschaden oder zerrissene Kleidung), gibt es in der Regel keine Erstattung von den Berufsgenossenschaften. *Ausnahme:* Wird eine Brille oder eine Prothese, sogenannte Körperhilfsmittel, beim Unfall beschädigt oder geht verloren, wird Ihnen diese von der Berufsgenossenschaft ersetzt.

### Haftpflichtversicherung im Ehrenamt

Wenn Sie im Ehrenamt einer anderen Person oder Organisation schuldhaft einen Schaden zufügen, ohne Vorsatz (absichtlich). Schuldhaft bedeutet: Sie haben ihn verursacht (unabsichtlich). Die Versicherung erfüllt berechnete Ersatzansprüche und wehrt unberechtigte Ansprüche ab. Der Haftpflicht-Sammelversicherungsvertrag gewährt pauschalen Versicherungsschutz für das persönlich gesetzliche Haftpflichtrisiko aus der dienstlichen und ehrenamtlichen Tätigkeit.

Die Sammelversicherung der Landeskirche berücksichtigt in ihrem Versicherungsumfang auch noch folgendes:

- Mietsachschäden an geliehen beweglichen Sachen
- Mietsachschäden an unbeweglichen Sachen (wie z.B. Räume, Gebäude)
- Abhandenkommen von Schlüsseln/Codekarten zu fremden Schließanlagen im Zusammenhang mit der dienstlichen Tätigkeit.

**Bitte melden Sie Ihren Unfall im Ehrenamt sofort dem Verantwortungsträger bzw. im Gemeindebüro!**

(Quelle: Auszug aus der Broschüre „Versicherungsschutz für Ehrenamtliche“; <https://ehrenamt.ekvw.de/ehrenamt-staerken/gut-zu-wissen/wissenswertes/versicherungsschutz-im-ehrenamt>)

Ihre Angelika Ammann





(0521) 1 36 21-0

HEIZUNG  
LÜFTUNG  
SANITÄR

Ewald Puls

GmbH & Co.KG [www.ewald-puls.de](http://www.ewald-puls.de)

Gaswerkstrasse 23, 33647 Bielefeld

  
**Wüllner**  
an der Rosenhöhe

einfach schön...  
Blumen für alle  
Anlässe...  
ganz in Ihrer Nähe

Wir sind für Sie da ...  
Mo. – Fr. 9.00 bis 19.00 Uhr, Sa. bis 16.00 Uhr  
So. und Feiertage von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Gärtnerei für Topfblumen und Sträuße,  
Kränze und Gestecke  
Am Brackweder- und Sennefriedhof  
Brackweder Straße 62 · Telefon 44 1690



Jutta Gallig Ulli Gallig Nils Knoop Justus Gallig Liam Rasche

WINDELSBLEICHER STRASSE 203  
33659 BIELEFELD  
Tel. 0521 - 9 50 50 20

**VORMBROCK**  
BESTATTUNGEN

[www.vormbrock-bestattungen.de](http://www.vormbrock-bestattungen.de)

## Gründonnerstag - was er bedeutet

> und was die Farbe grün damit zu tun hat



Spinat war, als ich klein war, nicht mein Lieblingsessen. Aber er gehörte zum festen Speiseplan meiner Mutter. Schließlich musste sie eine siebenköpfige Familie ernähren. Da sie anfangs nur bescheidene Haushaltsmittel hatte, streute sie auch günstige Gerichte ein. Spinat gehörte regelmäßig dazu. Auf den Rhythmus achtete ich zunächst nicht. Erst nach und nach wurde mir bewusst, dass dahinter womöglich ein System stand. Der Freitag war fast immer ein Gemüsetag, also fleischlos. Und der Karfreitag erst recht. Und zu ihm gesellte sich oft schon der Gründonnerstag unmittelbar davor.

Meine Mutter griff damit – bewusst oder unbewusst – eine christliche Tradition auf. Der Tag vor Karfreitag ist der Gründonnerstag. An diesem Tag wird an das letzte Abendmahl erinnert, das Jesus am Tag vor seiner Kreuzigung mit seinen Jüngern einnahm. In der Bibel wird es so beschrieben: Dann nahm er Brot, dankte Gott dafür, brach es in Stücke und gab es den Jüngern mit den Worten: „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut das, um euch an mich zu erinnern!“ Ebenso nahm er, nachdem sie gegessen hatten, einen Becher mit Wein und gab ihn den Jüngern mit den Worten: „Dieser Becher ist der neue Bund, besiegelt mit meinem Blut, das für euch vergossen wird.“

Traditionell essen viele Menschen am Gründonnerstag vor allem grünes Gemüse und grüne Frühlingskräuter. Der Fastenzeit entsprechend ist bei vielen Christen das Essen außerdem an diesem Tag fleischlos. In vielen Familien ist daher ein Gericht mit Spinat, Kohl, Salat oder einer Kräutersoße beliebt. Ob dieser alte Brauch den

Namen erklärt? Gut möglich. Es gibt allerdings noch andere Deutungen. Manche vermuten, dass der Name gar nichts mit der Farbe zu tun hat, sondern vom mittelhochdeutschen „gronan“ oder „greinen“ (weinen) abstammt. Unklar dabei ist, ob sich dieses Wehklagen auf die weinenden Sünder bezieht, die an diesem Tag traditionell wieder in Kirche eingegliedert wurden, oder auf den Schmerz des Verrats und der Kreuzigung, der Jesus unmittelbar bevorsteht.

Traditionell feiert unsere Gemeinde den Tag vor dem Karfreitag mit einem Gottesdienst und anschließendem Gründonnerstagsmahl. Es gibt – nach altem Brauch – grüne Speisen des Frühlings. Vorbereitet wird das Gründonnerstagsmahl jedes Jahr von der Gemeindegruppe „Biblich Kochen“.

Ich habe meine Abneigung gegen Spinat übrigens längst abgelegt. Spinat mit Kartoffeln und Ei – lecker! Und gesund soll er auch noch sein.

Volker Pieper

Brackwede			Quelle		Ummeln	
<b>April</b>			<b>April</b>			
01. (Ostermontag)	10:00 Uhr	Ostergottesdienst (A), Prädikant Prof.Dr. Frank Dieckbreder	10:00 Uhr	Tauferinnerungs-Gottesdienst, Pfarrer Matthias Dreier	11:00 Uhr	Mini-TKKU, Pfarrer Stefan Prill + Team mit Ostereiersuche
07. (Quasimodogeniti)	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Ingo Stucke, <i>anschl. Kirchen-Café</i>	--	Kein Gottesdienst!	11:00 Uhr	Gottesdienst (A), Pfr. i.R. Osing
14. (Misericordias Domini)	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin i.R. Ute Wendorff, mit dem Vereinigten Männerchor Brackwede, Ltg. Andreas Walter	10:00 Uhr	Konfirmation I, Pfarrer Dreier	18:00 Uhr	Abendsegen, Pfarrer Stefan Prill
21. (Jubilate)	10:00 Uhr	Konfirmation (A), Pfarrerin Boge-Grothaus, mit der Chorschule Brackwede	10:00 Uhr	Konfirmation II, Pfarrer Dreier	10:00 Uhr	Konfirmation (A), Pfarrer Stefan Prill mit Posaunenchor + Eine-Welt-Chor
27. (Sa.)	--	-----	10-12 Uhr	Kinderkirche, Pfn. Boge-Grothaus, Gemeindehaus Quelle	10-12 Uhr	TKKU, Pfarrer Stefan Prill + Team, Bibel-Geschichten + miteinander essen
28. (Kantate)	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Lukas Pieper (aus Dassel/Hannoversche Landeskirche, früher Brackwede)	10:00 Uhr	Familien-Gottesdienst, Pfarrerin Boge-Grothaus und Team Kinderkirche	11:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Stefan Prill, mit Gospelband Devinas & Harfe (Lorena Dopheide)
<b>Mai</b>			<b>Mai</b>			
05. (Rogate)	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Boge-Grothaus, Begrüßung der neuen Konfirmanden aus Brackwede und Quelle, mit der Auswahlband von TenSing aus Quelle, <i>anschl. Kirchen-Café</i>	--	Kein Gottesdienst! Einladung nach Brackwede und/oder Ummeln!	11:00 Uhr	Gottesdienst (A), Pfarrer Stefan Prill
09. (Do., Himmelfahrt)	--	Kein Gottesdienst! Einladung nach Quelle!	11:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst zu Himmelfahrt, Pfarrerin Boge-Grothaus	--	Kein Gottesdienst! Einladung nach Quelle!
12. (Exaudi)	10:00 Uhr	Gottesdienst, Gemeindepädagoge i.R. Jochen Bunte	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Matthias Dreier	11:00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. i.R. Biermann
19. (Pfingst-Sonntag)	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Daniel Kallen (Kassel/Kurhessische Landeskirche)	--	Kein Gottesdienst! Einladung nach Brackwede und/oder Ummeln!	18:00 Uhr	Abendsegen, Pfarrer Stefan Prill
20. (Pfingst-Montag)	11:00 Uhr	Einladung zum Gottesdienst an der Klosterruine	11:00 Uhr	Gottesdienst an der Klosterruine	11:00 Uhr	Ökumenischer Pfingstgottesdienst im Bürgerpark, Pfarrer Stefan Prill & Dr.Hermann Gördes, mit Posaunenchor
26. (Trinitatis)	10:00 Uhr	Silberne und Goldene Konfirmation (A), Pfr. i.R. T. Wandersleb	10:00 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Schultze	11:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Stefan Prill

> Evangelisch-lutherische  
Bartholomäus-Kirchengemeinde Brackwede  
Kirchweg 10 / Hauptstraße, 33647 Bielefeld

> Evangelisch-lutherische  
Johannes-Kirchengemeinde Quelle-Brock  
Georgstraße 19, 33649 Bielefeld

> Ev. Kirchengemeinde Ummeln  
Queller Straße 189, 33649 Bielefeld

Brackwede			Quelle		Ummeln	
<b>Juni</b>			<b>Juni</b>			
02. (1. So. nach Trinitatis)	10:00 Uhr	<b>Diamantene und Gnaden-Konfirmation (A)</b> , Pfarrer i.R. Meyer-Gieselmann	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Pfarrerin Claudia Boge-Grothaus	11:00 Uhr	<b>Gottesdienst (A)</b> , Pfarrer Stefan Prill
09. (2. So. nach Trinitatis)	10:00 Uhr	<b>Eiserne u.a. Konfirmationen (A)</b> , Pfr. i.R. Wolfgang Bergmann	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Pfarrerin Claudia Boge-Grothaus	11:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Pfr. i.R. Osing
16. (3. So. nach Trinitatis)	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Prädikant Prof.Dr. Frank Dieckbreder	11:00 Uhr	<b>Taufgottesdienst Naturbad</b> , Pfarrer Matthias Dreier	11:00 Uhr 18:00 Uhr	<b>Mini-TKKU</b> , Pfarrer Stefan Prill <b>Abendsegen</b> , Pfarrer Stefan Prill
21. (Freitag)	--	-----	--	-----	16:30 Uhr	<b>Andacht zum KiTa-Abschluß</b> mit anschl. Grillen, Pfarrer Stefan Prill
23. (4. So. nach Trinitatis)	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Prädikantin Barbara Blauth (Vorsitzende des CVJM Kreisverbandes Bielefeld)	--	<b>Kein Gottesdienst!</b>	11:00 Uhr	<b>Hof-Gottesdienst (A)</b> , mit <b>Taufen</b> , Pfarrer Stefan Prill + Posaunenchor
30. (5. So. nach Trinitatis)	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Verabschiedung von Pfarrer Ingo Stuck, mit anschl. Empfang	11:00 Uhr	<b>Ökumenischer Gottesdienst zum Queller Sommer</b>	--	<b>Kein Gottesdienst! Einladung nach Brackwede oder Quelle!</b>
<b>Juli</b>			<b>Juli</b>			
07. (6. So. nach Trinitatis)	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Prädikant Prof.Dr. Frank Dieckbreder, <i>anschl. Kirchen-Café</i>	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Pfarrer Matthias Dreier	11:00 Uhr	<b>Gottesdienst (A)</b> , Pfr. i.R. Osing, mit Taufgedächtnis für alle
14. (7. So. nach Trinitatis)	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst (A)</b> , Pastor Jens Haverland zum „Nelson-Mandela-Tag“	--	<b>Kein Gottesdienst!</b>	11:00 Uhr	<b>Gottesdienst (A)</b> , Pfarrer Stefan Prill
21. (8. So. nach Trinitatis)	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Pfarrer Stefan Prill	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Pfarrer Matthias Dreier	18:00 Uhr	<b>Abendsegen</b> , Pfarrer Stefan Prill
28. (9. So. nach Trinitatis)	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Kirchenrat i.R. Gerhard Duncker	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Pfarrer Matthias Dreier	11:00 Uhr	<b>Jubel-Konfirmationen (A)</b> , mit <b>Empfang</b> , Pfarrer Stefan Prill, mit Posaunenchor

> Evangelisch-lutherische  
Bartholomäus-Kirchengemeinde Brackwede  
Kirchweg 10 / Hauptstraße, 33647 Bielefeld

> Evangelisch-lutherische  
Johannes-Kirchengemeinde Quelle-Brock  
Georgstraße 19, 33649 Bielefeld

> Ev. Kirchengemeinde Ummeln  
Queller Straße 189, 33649 Bielefeld

Brackwede			Quelle		Ummeln	
<b>August</b>			<b>August</b>			
04. (10. So. nach Trinitatis)	10:00 Uhr	Gottesdienst, N.N.	--	Kein Gottesdienst! Einladung nach Brackwede und/oder Ummeln!	11:00 Uhr	Gottesdienst (A), Pfr. i.R. Osing
11. (11. So. nach Trinitatis)	10:00 Uhr	Gottesdienst an der Waterbör, Pfn. Claudia Boge-Grothaus > es gibt einen Shuttle von der Kirche - bitte anmelden !	--	Kein Gottesdienst! Einladung nach Ummeln oder zur Waterbör!	11:00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. i.R. Biermann
18. (12. So. nach Trinitatis)	10:00 Uhr	Gottesdienst, N.N.	10:00 Uhr	Gottesdienst, N.N.	18:00 Uhr	Abendsegen, N.N.
22. (Donnerstag)	--	-----	--	-----	9:00 Uhr	Ökum. Einschulungs-Gottesdienst der neuen GrundschülerInnen, Pfarrer Stefan Prill
25. (13. So. nach Trinitatis)	10:00 Uhr	Gottesdienst, N.N.	10:00 Uhr	Gottesdienst, N.N.	11:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst auf der Kirchwiese mit der Diakonischen Stiftung, Pfarrer Stefan Prill & Marc Korbmacher, mit Posauneunchor

**Hinweis:** Jeden Freitag um 15:30 Uhr feiern wir auch Gottesdienst im Johann-Heermann-Haus, Auf der Schanze 8-10 (mtl. mit Abendmahl), zu dem die Gemeinde herzlich eingeladen ist.

**Außerdem:** Aktuell Mo. - Fr. 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnete Bartholomäuskirche, jeden 2.+ 4. Donnerstag im Monat 18:00 Uhr Abendandacht

**UK** DIE ZEITUNG MIT DER GUTEN NACHRICHT

**Die Welt braucht mehr gute Nachrichten**

**Ich lese UK gern, weil sie so vielfältig ist: vom Leitartikel über Glaubensthemen ist für jede\*n etwas dabei.**

UNSERE KIRCHE, DIE EVANGELISCHE ZEITUNG  
JETZT TESTEN  
UK-LESEN.DE

JULIA KREUCH, HATTINGEN

> Evangelisch-lutherische Bartholomäus-Kirchengemeinde Brackwede  
Kirchweg 10 / Hauptstraße, 33647 Bielefeld

> Evangelisch-lutherische Johannes-Kirchengemeinde Quelle-Brock  
Georgstraße 19, 33649 Bielefeld

> Ev. Kirchengemeinde Ummeln  
Queller Straße 189, 33649 Bielefeld

# Elefanten-Apotheke

**Apotheker Peter Giesbrecht e.K.**

Cheruskerstr.27

33647 Bielefeld-Brackwede

Tel: 0521 - 942 13 13

[www.elefanten-apotheke-bielefeld.de](http://www.elefanten-apotheke-bielefeld.de)

**Gebührenfreier Ruf: 0800 – 633 43 268**



## Brillen-Paradies Brackwede

Wir laden Sie  
herzlich zur  
Seh-Analyse ein!

Präzise. Schnell. Bequem.



### Brillen-Paradies Brackwede

Hauptstraße 96 • 33647 Bielefeld ☎ 0521 / 43 15 51 ✉ [mail@brillen-paradies.de](mailto:mail@brillen-paradies.de)  
[www.brillen-paradies.de](http://www.brillen-paradies.de) • [www.blickfelder.net](http://www.blickfelder.net) Mo - Di 09.00 - 18.30 Uhr / Sa 09.00 - 14.00



## Musik, Kunst und Kultur

### Spendenaufruf

> zur Instandsetzung unserer Rowan-West-Orgel

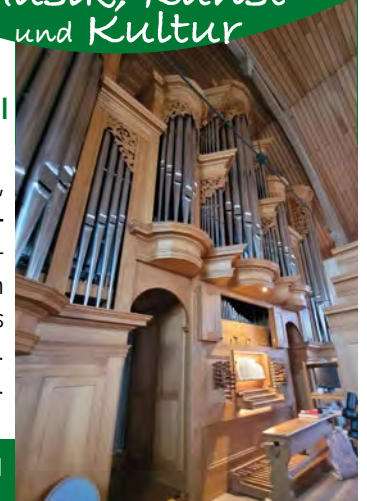
Liebe Gemeindemitglieder und Unterstützer der Bartholomäuskirche, unsere Rowan-West-Orgel, das Herzstück unserer Kirche, benötigt dringend Ihre Hilfe. Seit ihrer Errichtung 1994 hat sie zahlreiche Besucher mit ihrem wundervollen Klang beeindruckt. Doch schwere Mängel erfordern eine sofortige Instandsetzung. Besonders die Metallpfeifen sind betroffen und könnten sogar herunterfallen. Die geschätzten Reparaturkosten belaufen sich auf 170.000 Euro. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende:

> Konto: Volksbank Brackwede, DE14478601253513498101

Verwendungszweck: Orgelsanierung - 020003

Bis 100€ gilt ihr Kontoauszug als Spendenbescheinigung, darüber hinaus können Spendenbescheinigungen im Gemeindebüro angefordert werden. Sie können auch eine Barspende im Gemeindehaus oder nach dem Gottesdienst persönlich abgeben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Gemeinsam bringen wir unsere geliebte Orgel wieder zum Klingen.  
Ihr Kantor und das Presbyterium



### Musiknacht anlässlich des 3. Westfälischen Orgeltages

> Sonntag, 16.06 | ab 17:00 Uhr | Bartholomäuskirche

> 17:00 Uhr -

#### Konzert „Mozart trifft Mendelssohn“

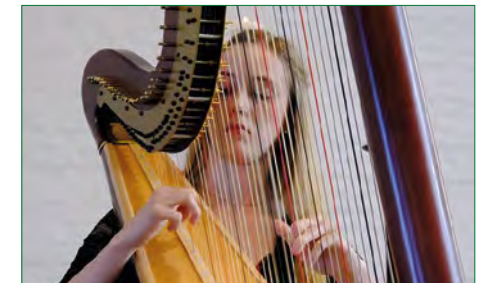
Chöre aus der „Krönungsmesse“ und dem Oratorium „Elias“

Mitwirkende: Charlotte Michels - Harfe, Rolf Westenfelder - Querflöte, Gesangssolisten, Genesisquartett und Kammerchor RONDO VOCALE. Ltg.: Rainer Timmermann

> 19:30 Uhr -

#### Konzert für Blechbläser und Orgel

Mit Werken von J.S. Bach, G. Bunk, S. Karg-Elert u.a. Mitwirkende: Blechbläserensemble „Hermanns Blech“ (Detmold), Daniel Debrow - Orgel. Leitung: Matthias Krüger



> 21:00 Uhr - Bielefelder MusikschülerInnen musizieren zugunsten der Orgelsanierung

Mit Werken von J.S. Bach, L. v. Beethoven, O. Dienel u.a. für Violine, Klavier, Cembalo und Orgel in wechselnder Besetzung. Leitung: Daniel Debrow

**Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.  
Über Ihre Spende freuen wir uns sehr.**



im Herzen von Brackwede!

## An- und Verkauf von GOLD!

Hauptstraße 70b  
33647 Bielefeld

0176 24720725

0521 54367693

[info@aurumbytemur.de](mailto:info@aurumbytemur.de)

Mo. - Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa.: 10.00 - 15.00 Uhr

- Schmuck
- Uhren
- Diamanten
- Ankauf von Gold, Silber und Zahngold
- Reparatur und Batteriewechsel von Uhren

Juwelier Ihres Vertrauens

## April

03.04. (Mi.)	15 - 16:30 Uhr	Frauentreff um 50 plus: „ <b>Wer rastet, der rostet</b> “ (s.S. 10)
06.04. (Sa.)	ab 9:00 Uhr	Frauenfrühstück, mit Ute Wendorff im Gemeindehaus (s.S. 10)
03.04. (Mi.) 10.04. (Mi.) 17.04. (Mi.) 24.04. (Mi.)	18:30 Uhr - 19:30 Uhr (UG über Nordeingang)	Gesprächsgruppe „ <b>Blaues Kreuz</b> “, Gemeindehaus, Kirchweg 10 > <b>Monatsthema: Formen der Entzugsbehandlungen</b> , <b>Kontakt:</b> Karl-Hermann Vagt, 052 02 - 54 63, Petra Kunze, 05 206 - 24 07
13.04. (Sa.)	11 - 13:30 Uhr	Meditation und Lebenskraft, Bartholomäuskirche (s.S. 11)
	17 Uhr	„Frühling in Liedern und Gedichten“ - <b>Konzert des Chores „Stelle Cantanti“</b> (Bielefelder Frauenchor), Ltg.: K. Harms (s.S. 32)
17.04. (Mi.)	15 - 16:30 Uhr	Frauentreff um 50 plus: „ <b>Maria Magdalena</b> “ (s.S. 10)
21.04. (So.)	17 Uhr	„ <b>Serenade</b> “ - <b>Konzert des Chores RONDO VOCALE</b> (s.S. 32) Abendlieder zum Zuhören und Mitsingen, Ltg.: R. Timmermann

## Mai

03.05. (Fr.)	15 - 18 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs am Kind, Familienzentrum Bartholomäus (s.S.19)
08.05. (Mi.) 15.05. (Mi.) 22.05. (Mi.) 29.05. (Mi.)	18:30 Uhr - 19:30 Uhr (UG über Nordeingang)	Gesprächsgruppe „ <b>Blaues Kreuz</b> “, Gemeindehaus, Kirchweg 10 > <b>Monatsthema: Hilfsangebote bei Alkoholkrankheit</b> , <b>Kontakt:</b> Karl Hermann Vagt, 052 02 - 54 63, Petra Kunze, 05 206 - 24 07
15.05. (Mi.)	15 - 16:30 Uhr	Frauentreff um 50 plus: „ <b>Sitzt ein Vogel auf den Leim</b> “ (s.S. 10)
18.05. (Sa.)	11 - 13:30 Uhr	Meditation und QiGong, Bartholomäuskirche (s.S. 11)
28.05. (Di.)	18 Uhr	Aufführung des Oratoriums „ <b>Maria - eine wie keine</b> “, Bartholomäuskirche Brackwede, mit Chorschule Brackwede und Projektchor, Gesamtltg.: Kantor Daniel Debrow (s.S. 34)

## Juni

05.06. (Mi.) 12.06. (Mi.) 19.06. (Mi.) 26.06. (Mi.)	18:30 Uhr - 19:30 Uhr (UG über Nordeingang)	Gesprächsgruppe „ <b>Blaues Kreuz</b> “, Gemeindehaus, Kirchweg 10 > <b>Monatsthema: Institutionen bei der gesundheitlichen Versorgung</b> , <b>Kontakt:</b> Karl-Hermann Vagt, 052 02 - 54 63, Petra Kunze, 05 206 - 24 07
--	---	---

## Juni

16.06. (So.)	ab 17:00 Uhr	Musiknacht im Rahmen des 3. Westfälischen Orgeltages: „ <b>Mozart trifft Mendelssohn</b> “, <b>Konzert für Blechbläser und Orgel</b> , <b>MusikschülerInnen musizieren zugunsten der Orgelsanierung</b> (s.S. 29 + 32)
23.06. (So.)	17 Uhr	„ <b>Lachend kommt der Sommer</b> “ - <b>Konzert der Chorschule Brackwede</b> , in der evangelischen Kirche Ummeln, Ltg.: J.Götz
23.06. (Mi.)	19 Uhr	Elternabend zum Thema „ <b>Zeitmanagement</b> “ mit Frau Buzek, Familienzentrum Bartholomäus (s.S.19)

## Juli

03.07. (Mi.) 10.07. (Mi.) 17.07. (Mi.) 24.07. (Mi.) 31.07. (Mi.)	18:30 Uhr - 19:30 Uhr (UG über Nordeingang)	Gesprächsgruppe „ <b>Blaues Kreuz</b> “, Gemeindehaus, Kirchweg 10 > <b>Monatsthema: Der Umgang mit unseren Ängsten und Befürchtungen</b> <b>Kontakt:</b> Karl-Hermann Vagt, 052 02 - 54 63, Petra Kunze, 05 206 - 24 07
10.07. (Mi.)	15 - 16:30 Uhr	Frauentreff um 50 plus: „ <b>Singe, wem Gesang gegeben</b> “ mit Antje Dösselmann im Gemeindehaus (s.S. 10)
14.07. (So.)	11:30 Uhr	Vernissage Ausstellung „ <b>Quatorze Juillet - Approche à la Liberté en Voyages - Die Freiheit beim Reisen</b> “ von Günter Fiebig im Gemeindehaus (s.S. 35)
24.07. (Mi.)	15 - 16:30 Uhr	Frauentreff um 50 plus: „ <b>Dalli Klick</b> “ mit Bettina Platzbecker im Gemeindehaus (s.S. 10)

## August

07.08. (Mi.)	15 - 16:30 Uhr	Frauentreff um 50 plus: „ <b>Eiszeit</b> “ - wir gehen gemeinsam Eisessen
07.08. (Mi.) 14.08. (Mi.) 21.08. (Mi.) 28.08. (Mi.)	18:30 Uhr - 19:30 Uhr (UG über Nordeingang)	Gesprächsgruppe „ <b>Blaues Kreuz</b> “, Gemeindehaus, Kirchweg 10 > <b>Monatsthema: Wege aufzeigen, Strategien und Ziele im Alltag zu entwickeln</b> , <b>Kontakt:</b> Karl-Hermann Vagt, 052 02 - 54 63, Petra Kunze, 05 206 - 24 07
21.08. (Mi.)	15 - 16:30 Uhr	Frauentreff um 50 plus: „ <b>Lasst Blumen sprechen</b> “ - <b>Wissenswertes zur Blumensprache. Referentinnen:</b> Waltraud Gödel / Conny Kurosch
24.08. (Mi.)	18 Uhr	Sommer-Co-Chor-Konzert mit Spirit of Joy (Ökum. Gospelchor) und Stelle Cantanti (Bielefelder Frauenchor), Ltg.: Kerstin Harms



## „Frühling in Liedern und Gedichten“: Konzert des Chores „Stelle Cantanti“ (Bielefelder Frauenchor)

> Samstag, 13.04. | 17:00 Uhr | Bartholomäuskirche

Herzliche Einladung zum Singen für alle. Eine Einstimmung in den Frühling mit bekanntem und neuem Liedgut.

>Leitung: Kerstin Harms



## Die Chorschule Brackwede tritt mehrfach auf

> So., 21.04. | 10:00 Uhr | im Konfirmations-Gottesdienst Bartholomäuskirche

> Di., 28.05. | 18:00 Uhr | Aufführung des Oratoriums „Maria - eine wie keine“

> So., 23.06. | 16:00 Uhr | Ev. Kirche Ummeln - „Lachend kommt der Sommer“

> So., 01.09. | 10:00 Uhr | Tauberinnerungsgottesdienst und anschließendes Familienfest

Am **21. April um 10:00 Uhr** wird der Konfirmationsgottesdienst musikalisch von der Chorschule Brackwede umrahmt.

Am Dienstag, den **28. Mai** wirkt die Chorschule bei der Aufführung des ökumenischen Oratoriums „Maria - eine wie keine“ mit. Weitere Informationen dazu auf Seite 34.

Am **Sonntag, den 23. Juni** wird gemäß langjähriger Chorschultradition musikalisch bunt der Sommer begrüßt. Neben Solisten und Chorklassen der Chorschule Brackwede, wirkt Alexandra Popova am Flügel und David Schwindt an der Gitarre mit. **Das Konzert findet dieses Jahr in der evangelischen Kirche in Ummeln, Queller Straße 187, statt. Der Eintritt an der Abendkasse liegt bei 7€, Familienkarte 10€.**



Wir freuen uns auf eine schwungvoll singende und tanzende Aufführung, bei der natürlich auch das Publikum einstimmen darf.

Johanna Götz

## Zwei Konzerte mit RONDO VOCALE

> Sonntag, 21.04. | 17:00 Uhr | Bartholomäuskirche

„Serenade“ - Abendlieder zum Zuhören und Mitsingen

> Sonntag, 16.06 | 17:00 Uhr | Bartholomäuskirche

„MOZART trifft MENDELSSOHN“ - Chöre aus der Krönungsmesse und dem „Elias“

Am **Sonntag, den 21. April** findet in der Bartholomäuskirche ein Konzert mit dem Chor RONDO VOCALE und dem Genesisstreichquartett statt. Auf dem Programm stehen Abendlieder aus dem Barock und der Romantik zum Zuhören und Mitsingen. Als Solisten wirken Monja Plieg - Alt und Florian Hokamp - Bass mit. Von Dietrich Buxtehude wird die Kantate zum Abend „Befehl dem Engel, dass er komm“ aufgeführt. Die Leitung hat Rainer Timmermann. RONDO VOCALE besucht Anfang Mai die deutsche evangelische Gemeinde in Lissabon und wird dort den Gottesdienst gestalten und ein Konzert geben. Danach folgt eine Konzertreise nach Nordey, wo dieses Programm erneut aufgeführt wird.



Im zweiten Konzert am **Sonntag, den 16. Juni** heißt es „Mozart trifft Mendelssohn“. Hier gibt es Arien und Chöre aus der Krönungsmesse und dem „Elias“ zu hören sein. Dazu gesellt sich die Choralmotette „Wer nur den lieben Gott lässt walten“.

Neben dem Chor wirken das Genesisquartett und Solisten mit. **Beide Konzerte beginnen um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.**



Rainer  
Timmermann

## „Maria - Eine wie keine“

> Ein ökumenisches Oratorium

Im Frühjahr 2024 wandert das ökumenische Oratorium „Maria - Eine wie keine“ in 16 Tagen durch Westfalen. Ein Kern-Ensemble zieht dabei von Ort zu Ort und musiziert gemeinsam mit lokalen Chören, die sich für einzelne Aufführungen anmelden und dort die weiteren Chorpartien singen.

Am Dienstag, 28. Mai, um 18 Uhr macht das Oratorium Station in der Bartholomäuskirche in Brackwede. Bei dieser Aufführung wird auch die Chorschule Brackwede unter der Leitung von David Schwindt und Johanna Götz mitwirken.

**Näheres zum Werk:** Dmitri Grigoriev, Kreiskantor in Lüdenscheid, ist Komponist des Oratoriums. Das Textbuch stammt von Manuel Schilling. In dem modernen Oratorium wird eine alte Geschichte neu erzählt. Protagonistin ist Maria, Mutter Jesu Christi. Theaterszenen, Musik und Filmeinblendungen ergänzen das Werk. Mit Musik von Gregorianik bis Rap bricht das Oratorium Genregrenzen auf.



Fotonachweis Maria: Tamexis/Wikipedia



### Aufruf zur Mitwirkung im Projektchor!

Speziell für die Aufführung in Brackwede wird zusätzlich ein Projektchor gegründet. Bei dem ökumenischen Oratorium und damit auch beim Projektchor können Erwachsene jeden Alters aller Konfessionen mitwirken.

Die Proben und Betreuung dieses Projektchores stehen unter der Leitung von Kantor Daniel Debrow, Kreiskantorin Anne Engelbert-Riepe und Chorleiterin Johanna Götz.

### Die verbliebenen Termine für die Proben sind:

- > Freitag, 12. April 19:30 – 21:00 Uhr
- > Freitag, 19. April 19:30 – 21:00 Uhr
- > Freitag, 26. April 19:30 – 21:00 Uhr
- > Freitag, 03. Mai 19:30 – 21:00 Uhr
- > Freitag, 24. Mai 18:30 – 20:30 Generalprobe

### Fragen und Anmeldung:

- > Kantor Daniel Debrow, E-Mail: debrow@kirchengemeinde-brackwede.de oder Telefon: 0521-16 39 37 02 (bitte auf AB sprechen).
- > Weitere Informationen auf der Internetseite: mariaeinwiekeine.de

Johanna Götz, Daniel Debrow



## „Quatorze Juillet - Approche à la Liberté en Voyages - Die Freiheit beim Reisen“: Ausstellung von Günter Fiebig

> Vernissage: Sonntag, 14.07. | 11:30 Uhr | Bartholomäus-Gemeindehaus



Als die Rente in Sicht- und Spürweite kommt, besinnt sich Günter Fiebig auf seine „Alte Liebe“ Malerei und beginnt mit zunehmender Intensität eine Ausbildung an der Musik- und Kunstschule Bielefeld bei Anne-Doris

Borgsen und bei freien Künstlern wie Andrea Köhn und Bettina Noack. Mit fortschreitender Entwicklung beginnt er an Ausstellungen teilzunehmen, hat auch Einzelausstellungen.

Die Wahl des 14. Juli, dem französischen Nationalfeiertag, als Datum der Vernissage öffnet schnell Tür und Ausblick auf nachhaltig prägende 40 Jahre Reiseaufenthalte im Nachbarland.

Fiebig malt in Acryl, das mit seinen Eigenschaften eine große Bandbreite bietet und mit anderen Materialien wie Sand, Strukturpasten, verschiedenen Papiersorten und Stoffen kombiniert wird. Als Werkzeuge kommen neben dem klassischen Pinsel Spachtel, Schwämme und Folien zum Einsatz.

„Warum Aquarell nicht intensiv für Abstraktion einsetzen?“

Marie-Luise Marufke



## „Auf ein musikalisches Wort“

Die Jahreslosung „Was ihr tut, geschehe in Liebe“ wird um den Zusatz „Und was ihr tut, geschehe in Musik“ ergänzt, was das Engagement in der Kirchenmusik unterstreicht. Trotz Herausforderungen wie Nachwuchsschwierigkeiten, zeigen die Mitglieder des Kirchenmusikausschusses großen Einsatz, um musikalische Aktivitäten zu fördern. Die Einführung eines Jungbläserkurses ist ein Beispiel für diese Bemühungen. Musik wird als Quelle der Freude, der Inspiration und des Trostes für die Gemeinde betrachtet, und die Einladung zur Teilhabe steht im Mittelpunkt dieses Engagements.

Für das ganze Jahr 2024 sind Konzerte und

Gottesdienst-Begleitungen geplant. Und es gibt eine Vielzahl von musikalischen Erlebnissen für die Gemeinde und anderen Besuchern hier in der Kirche. Die genauen Termine finden Sie wie immer hier im Gemeindebrief in der Terminübersicht.

Im Namen des Presbyteriums möchte ich mich recht herzlich bei allen kleinen und großen mitwirkenden Künstlerinnen bedanken. Sie schenken den Besuchern viele schöne Momente. Danke dass Sie Ihr Hobby, Ihre Passion und Ihren Beruf mit uns teilen.

Bleiben Sie gesund und behütet.

Ilowka Schuster, Presbyterium

## „Peter und der Wolf“

> Nachschau



Eine sonnendurchflutete, rappelvolle Kirche mit vielen jungen Familien und weiteren Gästen, so zeigte sich die Bartholomäuskirche in Brackwede. Gebannt lauschten die Besucher dem Erzähler Pfarrer i.R. Dieter Eggers, der das Märchen „Peter und der Wolf“ vortrug, zur Musik von Sergej Prokofjew,

die das Kantorei-Ensemble in einer Bearbeitung von Nicolas Nagel vortrug.

Viele gemalte Bilder unterstrichen die Szenen und ergänzten die Geschehnisse. Ein fröhliches, bunt gemischtes Publikum freute sich über gute Lösung, den Wolf in den Zoo zu bringen und nicht zu töten.

Renate Schüttler

## Orgelentdeckertag für Kinder

> in der Bartholomäuskirche: eine kleine Nachschau

Im Februar fand der erste Orgelentdeckertag für Kinder in der Bartholomäuskirche statt. Sieben Kinder und ihre Eltern erlebten ein Programm, das von Kreiskantorin Anne Engelbert-Riepe, Kantor Daniel Debrow und Pfarrer i.R. Ulrich Meyer-Gieselmann vorbereitet und betreut wurde.

Unter dem großen Kronleuchter versammelten sich alle um eine Holzkiste und waren gespannt, welcher Schatz zum Vorschein kam. Es war eine in viele Einzelteile zerlegte Kleinorgel, die es nun galt aufzubauen. Die Kinder meisterten diese Aufgabe mit Bravour und hatten im Anschluss viel Spaß, als die Orgel tatsächlich Töne von sich gab.

Krönender Abschluss war die Gelegenheit, am Spieltisch der großen West-Orgel neben dem Kantor Platz zu nehmen und die große Anzahl verschiedener Klangfarben ausprobieren zu dürfen. Nach einer Schlussandacht gab es strahlende Gesichter der Kinder und positive Rückmeldungen der Eltern. Gewiss wird es einen zweiten Orgelentdeckertag geben.

Kantor Daniel Debrow



## Der TKKU - die Kinderkirche in Ummeln für Kinder im Alter von 5-12 Jahren startet wieder!

> Samstags, 09.03. | 27.04. | 25.05. | 29.06. | 07.09. | 23.11. | 10-12 Uhr

Um 10 Uhr können die Kinder gebracht werden. Nach dem Ankommen erwartet die Kinder eine offene Spielstraße und das erste Kennenlernen des TKKU-Teams.

Anschließend gibt es mitreißende Lieder vom Musikteam, eine spannende Geschichte aus der Bibel sowie altersgerechten Kleingruppen, in denen das Thema des Tages vertieft wird durch Spiel- und Bastelangebote und kreative Aktionen.

In den Kleingruppen wird auch miteinander gegessen. Gegen Ende des TKKUs kommen alle Kleingruppen zum gemeinsamen Abschluss wieder zusammen.

Pfarrer Stefan Prill

**SAMSTAGS**      09.03. | 27.04. | 25.05.      10 BIS 12 UHR  
29.06. | 07.09. | 23.11.



# TKKU

Treffpunkt  
Kirchenkids  
Ummeln

## DIE KINDERKIRCHE IN UMMELN

für Kinder im Alter von 5-12 Jahren  
im Ev. Gemeindehaus Ummeln | Queller Str. 189

**WAS ERWARTET EUCH?**

- Geschichten aus der Bibel
- Basteln, Spiele, Aktionen
- Mitreißende Lieder
- Miteinander essen
- Ein tolles Kinderkirchen-Team

Wir freuen uns schon auf Euch!



**WIR SUCHEN NOCH MITARBEITENDE:**  
Für unser Kinderkirchen-Team suchen wir nach Menschen mit einem Herz für die Kinderkirchenarbeit.  
Bei Interesse und für weitere Infos bitte bei Pfarrer Prill melden.

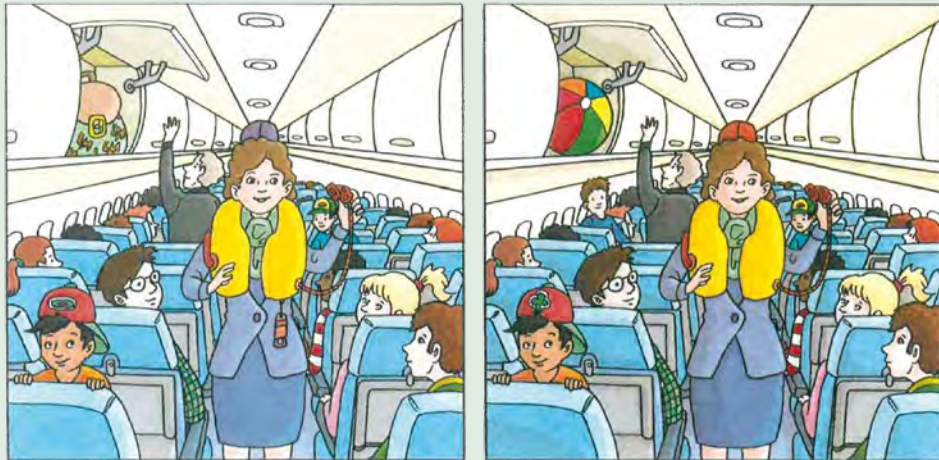
Um besser planen zu können, bitten wir um **Anmeldung bis jeweils Freitagmittags:**

**Pfarrer Stefan Prill**  
Tel.: 0521 / 48240  
E-Mail: stefan.prill@ekvw.de




## Bevor das Flugzeug abhebt, gibt die Flugbegleiterin Sicherheitshinweise

> In das rechte Bild haben sich sechs Fehler eingeschlichen. Kreise sie ein.



## Wir suchen dich!

> Bärengruppe der KiTa Arche-Noah hat freie Plätze für Ein- bis Zweijährige

Wenn du zwischen ein und zwei Jahren alt bist, Spaß am Spielen, Singen, Matschen und Toben hast, dann bist du bei uns genau richtig!

Wir sind die Bärengruppe der evangelischen Kita Arche Noah und ein offenes, freundliches, flexibles und starkes Team. Durch unsere Gruppengröße von zehn Kindern haben wir viel Zeit, dich liebevoll in deiner Entwicklung und durch den Alltag zu begleiten.

Im Anschluss an dein erstes Kitajahr erwarten dich in den „großen“ Gruppen der Kita weitere Abenteuer.

Christiane Hau

Bei Fragen oder dem Wunsch zu einem Kennenlern-Besuch:

> KiTa Arche-Noah:

(0521) 12 01 14 90

E-Mail: [gt-kita.arche-noah@ekvw.de](mailto:gt-kita.arche-noah@ekvw.de)

Adresse: Schulstraße 71, 33647 Bielefeld



## Das Team Kinderkirche Quelle lädt ein!

> Samstag, 27.04. | 10 - 12 Uhr | Gemeindehaus Quelle

Alle Kinder aus Brackwede im Alter zwischen 5-10 Jahren sind herzlich eingeladen, an folgenden Termin der Queller Kinderkirche einen kreativen und spannenden Samstag zu biblischen Geschichten im Gemeindehaus Quelle zu erleben:

> **Samstag, 27. April von 10 - 12 Uhr:**  
„Lasst uns miteinander“

Das Team der Kinderkirche in Quelle freut sich auf euch. Zu essen und zu trinken gibt es an den Samstagen ebenfalls.

Am Sonntag greift die Familienkirche um **10 Uhr** das Thema der Kinderkirche auf: **28.4.2024**

> Weitere Infos bei Pfarrerin Claudia Boge-Grothaus:

> Tel. **0521 - 45 04 09** oder per

> Mail: [claudia.boge-grothaus@kk-ekvw.de](mailto:claudia.boge-grothaus@kk-ekvw.de)

Claudia Boge-Grothaus

## Jungschar und Jugendtreff

> dienstags | von 15:00 - 17 Uhr | Jugendraum des CVJM | 7- bis 16-jährige

> freitags | von 19:00 - 21 Uhr | Jugendraum des CVJM | 13- bis 16-jährige

Jeden Dienstag findet von **15:30 bis 17 Uhr** die **Jungschar** für Kinder von sieben bis zwölf Jahren im CVJM statt. Spiele, Spaß und etwas über den Glauben erleben und andere Aktivitäten sind geplant.

Jeden Freitag findet im Jugendraum des CVJM der **Jugend-Treff von 19:30 bis 21 Uhr** statt. Jugendliche von 13 bis 16 Jahren sind herzlich eingeladen. Das Programm geht über Spielen, Quatschen, Filme schauen, Kickern oder Billard und vieles mehr.

Ilonka Schuster





> **Unter Gottes Wort und Segen haben wir Abschied genommen von:**

Jutta Mimmi Martha Raguse 88 Jahre  
Gertrud Helene Korte 93 Jahre  
Irene Ingrid Jedamski 95 Jahre  
Marina Edeltraut Fojucik 65 Jahre  
Agnes Rasokat 94 Jahre  
Christa Koch 84 Jahre

Oktober

Monika Christel Cramer 66 Jahre  
Grete Hellweg 93 Jahre  
Harald Bruelheide 88 Jahre  
Edeltraud Kornblum 86 Jahre  
Manfred Hermann Gustav Kämper 90 Jahre  
Wolfgang Jauckus 83 Jahre  
Helga Oberschelp 84 Jahre  
Jürgen Franz Hermann Koch 87 Jahre  
Ilse Paula Elly Buschmann 77 Jahre  
Waltraud Helene Henriette Kull 94 Jahre  
Christa Elfriede Melges 90 Jahre  
Ulrike König 64 Jahre

November

Eberhard Paul Alfred Wruck 88 Jahre  
Angelika Salz 74 Jahre

Dez.

Hans-Otto Burkard 82 Jahre  
Franziska Anna Margarete Rubbenstroh 94 Jahre  
Anni Buschkamp 76 Jahre  
Ingeborg Auguste Huschmann 92 Jahre  
Hermann Heinrich Wilhelm Brüggelhofe 96 Jahre  
Gisela Alder 95 Jahre  
Kurt Friedrich Otto Ziehe 78 Jahre

Dezember

Manfred Edgar Vormfenne 89 Jahre  
Arnold Kieselbach 90 Jahre  
Philipp Graf von Francken-Sierstorff 57 Jahre  
Renate Winter 83 Jahre  
Ingeburg Kirste 92 Jahre  
Erna Hanne-Lore Kirchhoff 89 Jahre  
Elfriede Brandt 85 Jahre  
Heinz Sewöster 93 Jahre  
Margret Fischer 91 Jahre  
Günter Reise 88 Jahre  
Doris Magdalena Beckmann 76 Jahre  
Christel Kreickenbaum 85 Jahre  
Waldemar Manfred Max Gansel 93 Jahre  
Monika Wenk 81 Jahre

Januar

Rolf Johanning 87 Jahre  
Helga Rodermund 83 Jahre  
Christel Hering 80 Jahre  
Rolf Middecke 74 Jahre  
Margot Held 94 Jahre

Februar

**Geburtstag in der Zeitung**

Gemeindemitglieder ab 70 Jahre können auf Wunsch mit dem Datum ihres Geburtstages im Sonntagsblatt „Unsere Kirche“ und somit auch in den Tageszeitungen veröffentlicht werden.

In beiden Anliegen wenden Sie sich bitte an **unser Gemeindebüro**: Tel: 0521 / 16 39 37 00 oder per E-Mail: [klara.markin@ekvw.de](mailto:klara.markin@ekvw.de)

Liebe Eltern, wer sein Kind noch vor der Einschulung taufen lassen möchte, ist herzlich eingeladen, einen Termin im Gemeindeamt zu machen. Für die Kinder kann es sehr schön sein, so vorbereitet in die Schule zu kommen und dann neugierig dem Religionsunterricht zu folgen.

**Hochzeitsjubiläum**

Wenn Sie Ihr Hochzeitsjubiläum (Silberne, Goldene oder Diamantene Hochzeit) gern mit kirchlicher Begleitung feiern möchten, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindebüro in Verbindung.



Tag und Nacht erreichbar

Telefon 0521-417110

Hermann Vemmer KG  
Sauerlandstraße 12  
33647 Bielefeld  
Telefon 0521-417110  
[info@vemmer-bestattungen.de](mailto:info@vemmer-bestattungen.de)

**Bestattungsvorsorge**  
Jetzt schon an später denken –  
wir beraten Sie gern!

[www.vemmer-bestattungen.de](http://www.vemmer-bestattungen.de)



**Klack**  
BUCHHANDLUNG  
Inhaberin: Gina Just

Hauptstraße 75  
33647 Bielefeld

Telefon:  
0521 444015  
Telefax:  
0521 444016

[info@buchklack.de](mailto:info@buchklack.de)  
[www.buchklack.de](http://www.buchklack.de)

„Wir legen Bücher ans Herz!“

## Gemeindeamt Brackwede

Kirchweg 10, 33647 Bielefeld  
**Klara Markin**, Tel. **16 39 37 00**; Fax 16 39 37 05  
 > Mo.- Mi. 11:00 – 13:00 Uhr  
 > Do. nur 14:30 – 17:30 Uhr  
[klara.markin@ekvw.de](mailto:klara.markin@ekvw.de)

## Gemeinde im Internet

[www.kirchengemeinde-brackwede.de](http://www.kirchengemeinde-brackwede.de)  
 oder [www.bartholomaeuskirche.de](http://www.bartholomaeuskirche.de)

## Konto unserer Gemeinde

Ev. Kirchengemeinde Brackwede  
 Sparkasse Bielefeld  
 IBAN: **DE73 4805 0161 0050 056597**

## Pfarrer

### Pfarrer Ingo Stucke

(Vorsitzender des Presbyteriums)  
 Berliner Straße 51, 33647 Bielefeld  
 Tel. **329 80 18-6**; Fax 329 80 18-7  
 mobil **0179 – 46 40 800**

## Finanzkirchmeisterin

**Angelika Ammann**, Tel. **41 08 32**

## Baukirchmeisterin

**Petra Seifert**, Tel. **41 13 55**

## Kirchenmusik: Kantor Daniel Debrow

Tel. 0521 – **16 39 37 02 (AB)**  
[debrow@kirchengemeinde-brackwede.de](mailto:debrow@kirchengemeinde-brackwede.de)

## Küsterin Lilly Stolz

Tel. **16 39 37 03** / mobil **0160 – 20 54 501**  
[stolz@kirchengemeinde-brackwede.de](mailto:stolz@kirchengemeinde-brackwede.de)

## Chorschule

**Johanna Götz**, Tel. **0176 – 57 78 04 38**  
[chorschule@kirchengemeinde-brackwede.de](mailto:chorschule@kirchengemeinde-brackwede.de)

## Weitere Beratung

**Telefonseelsorge**, Tel. **0800 – 111 0 111**  
 Anrufe sind kostenlos !

## Kindergärten

**Arche-Noah-Kindergarten**, Schulstr. 71,  
**Christiane Hau**, Tel. **12 01 14 90**  
[christiane.hau@ekvw.de](mailto:christiane.hau@ekvw.de)

## Louise-Scheppler-Kindergarten

Wikingerstr. 15b,  
**Niklas Seidel**, Tel. **75 98 62 10**  
[niklas.seidel@ekvw.de](mailto:niklas.seidel@ekvw.de)

## Jugendarbeit

**CVJM Brackwede**, Kirchweg 10  
**Nathalie Scholt**, Tel. **16 39 37 01**  
[info@cvjm-brackwede.de](mailto:info@cvjm-brackwede.de)

## Frauentreff um 50 plus

**Conny Kurosch**, Tel. **43 23 15**

## Brackweder Lebensmittelpunkt

**Klaus Milsmann**, Tel. **0176 – 82 09 69 48**

## DiakonieVerband Brackwede

„Offene Senior:innenarbeit“  
 Kirchweg 10 / Erfurter Str. 2  
**Bettina Platzbecker**, Tel. **942 39-217**

**Treffpunkt Alter**, Tel. **942 39-211**

**Diakoniestation**, Tel. **942 39-265**

## Beratungsangebote

**Jugend- u. Familienhilfe**,  
 Tel. **942 39-112 / -113**  
**Schuldnerberatung**, Tel. 942 39-110

## Perspektive Job

**Torsten Hermann u. Heidemarie Koch**,  
 Tel. **942 39-117 / -112**

## Friedhofsverwaltung, Ev. Friedhof Brackwede

**Elisabeth Hellweg**  
 Queller Straße 189, 33649 Bielefeld  
 Tel. 0521 – **48 84 75**, Fax 0521 – **47 98 20**  
 Di. u. Fr. 11 – 13 Uhr / Mi. 15 – 18 Uhr  
**GT-KG.evfriedhoeefe-brackwede-ummeln@ekvw.de**

## Blaues Kreuz Brackwede

**Kontakt:** Karl-Hermann Vagt, **05 202 – 54 63**,  
 Petra Kunze, **05 206 – 24 07**

# WIR SIND IN IHRER NÄHE – kompetent und zuverlässig!



## Beratung

Kirchweg 10 und  
 Auf der Schanze 3, 33647 Bielefeld  
**Jugend- und Familienhilfe**  
 0521 94239 -112 oder -113  
**Schuldnerberatung**  
 0521 94239 -110  
**Psychosoziale Beratung**  
 0521 94239 -118  
**Offene Senior:innenarbeit**  
 0521 94239 -117  
**Treffpunkt Alter**  
 0521 94239 -211  
**Service-Wohnen**  
 0521 94239 -212 oder -213

## Ambulante Pflege

**Diakoniestation Brackwede**  
 Auf der Schanze 3, 33647 Bielefeld  
 0521 94239-265  
**Diakoniestation Sennestadt**  
 Rheinallee 45b, 33689 Bielefeld  
 0521 94239-480  
**Diakoniestation Windflöte**  
 Tulpenweg 60, 33659 Bielefeld  
 05209 919-6005

## Pflegewohngruppen

**WG Haus Canstein**  
 Cansteinstraße 2, 33647 Bielefeld  
 0521 5578-989  
**WG An der Heide**  
 Cansteinstraße 4, 33647 Bielefeld  
 0521 94239-500  
**WG im Wohnpark Friedenskirche**  
 Feuerbachweg 7, 33659 Bielefeld  
 0521 5574-324 und -115  
**WG im Pastorengarten**  
 Heeper Str. 432, 33719 Bielefeld  
 0521 32920-353

## Stationäre Pflege

**Ernst-Barlach-Haus**  
 Rheinallee 45a, 33689 Bielefeld  
 0521 94239-412  
**Johann-Heermann-Haus**  
 Auf der Schanze 8-10,  
 33647 Bielefeld  
 0521 9423 9-310

## Hospizarbeit

Auf der Schanze 6, 33647 Bielefeld  
 0521 94239-269

## Service GmbH

Kirchweg 10, 33647 Bielefeld  
 0521 94239-268